

Zug der Erinnerung: Geschichte auf Rädern

Ungewöhnliches Schienenfahrzeug kommt in die Heideregion / Ausstellung über Deportationen

Ein sinnvolles Projekt nennen viele Bürgermeister den „Zug der Erinnerung“. Dieser Zug zeigt auf Bahnhöfen eine Ausstellung über die Deportationen von mehr als 12.000 Kindern und Jugendlichen in die Vernichtungslager der Nazis. Überall, wo der Zug anhält, herrscht großer Besucherandrang. Schüler und Erwachsene sind von der Anschaulichkeit der Ausstellung angetan, und Pädagogen sprechen von geeigneter Prävention gegen Rechtsextremismus.

Walsrode: Um dieses Vorhaben zu realisieren, haben sich Kreisjugendring, Schulen, christlich engagierte Menschen, Gewerkschaften, kulturelle und antifaschistische Initiativen sowie Mitarbeiter in der offenen Jugend- und Bildungsarbeit zusammengetan. In der Initiative arbeiten unter anderem Jugendring und KGS-Förderkreis aus Schwarmstedt, ver.di-Bildungszentrum und culture-



Organisieren den Zug der Erinnerung: Charly Braun, Silvia Bartels, Rüdiger Minow vom Zug-der-Erinnerung und Christiane Wiebe.

Walsrode, die GEW und evangelische Jugendliche mit Bevord der Zug-der-Erinnerung vom 2. bis 7. November nacheinander für je zwei Tage nach Soltau, Walsrode und Schwarmstedt kommt, gibt es viel zu organisieren. Ab Oktober werden in vielen

Orten Veranstaltungen zu lokaler Nazi-Geschichte stattfinden“, erläutert Charly Braun von der Initiative.

Um dieses Projekt zu finanzieren, bitten die Initiatoren dringend Kommunen, Firmen, Vereine und Privatpersonen um große und kleine Zuwendungen. Die Projektorganisation liegt bei der gemeinnützigen Geschichtswerkstatt Hannover eV, die auch Spendenbeschäftigungen ausstellt.

Wer sich über den Zug informieren will, schaue ins Internet: www.zug-der-erinnerung.eu Das Spendenkonto lautet: Geschichtswerkstatt eV, Konto-Nr. 516 042101, Hann. Volksbank, BLZ 251 90001.

Wer mehr über Zug und Veranstaltungen in der Region wissen oder mitarbeiten möchte, wendet sich per E-Mail an: zug_der_erinnerung@yahoo.de oder ruft Horst Kröger an: ☎ (05161) 928 665.